

## Was will der Akabjah-Verlag?

Werte Herren Kollegen!

Eine ganz besondere Absicht veranlaßte uns, beim Übergange des Hendel-Verlages an Herrn Hillger, die Bücher Akabjah, Akabjahs Ruf und Der lebendige Baum vom Verkaufe auszuschließen: wir wollten ihnen ein eigenes Heim errichten. Das war im Dezember 1918. Inzwischen hat uns die Last sonstiger Berufsarbeiten mehrmals schwankend gemacht, aber endlich haben wir uns doch zur Ausführung dieses Entschlusses durchgerungen und am 1. Oktober 1919 ist das Heim fertig geworden, wurde der „Akabjah-Verlag“ gegründet.

Die Lehren und Ratschläge in den Büchern sind alte Wahrheiten im eigenen Feiertagsgewande, daß sie in jedes Haus und in jedes Herz und besonders in unsere Zeit hineinpassen. Alte Wahrheiten, die niemals unmodern werden können, weil sie eben Wahrheiten sind. Jeder Mensch, jede Familie, jedes Volk muß danach streben, einen guten Teil von ihnen zu besitzen, wenn sie ihre heiligsten Menschheitsaufgaben nicht verkennen, wenn sie nicht verarmen, sondern emporstreben und erstarken wollen. Dazu sollen die Akabjah-Lehren helfen wie ein Seelenarzt in tiefer Not. Darum aber muß der Garten an dem neuen Hause immer größer und weiter werden, daß sich viele Menschen in ihm ergehen können. Und jeder von Ihnen, werte Herren Kollegen, soll ein Gärtner in diesem Garten sein!

Wir mußten wegen der großen Teuerung die Preise erhöhen, aber wir sind bei dieser Neuregelung bestrebt gewesen, auch Ihren geschäftlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Es soll nicht die Aufgabe des neuen „Akabjah-Verlages“ sein, möglichst viele Bücher zu verlegen. Getreu seinem Berufe soll er wirken, wie wir es oben darlegten, und wir werden jedem Herrn Kollegen für Rat und für Vorschläge passender Werke, die zur Bereicherung des „Akabjah-Verlages“ dienen können, dankbar sein.

Wir bitten Sie, das neue Unternehmen zunächst durch Ihre persönliche Anteilnahme an den „Akabjah-Büchern“ und ihrem Zwecke zu fördern und zu unterstützen, und hoffen auf Ihre umfangreichen Bestellungen.

Halle a. S., im Oktober 1919.

**Akabjah-Verlag.**

## Akabjah-Verlag / Halle (S.)

Packe deine Tage an ihrer Morgenröte  
und gib ihnen bis zur Abendglut das Geleit.

☐

# A K A B J A H

(9. Auflage)

Von

**PAUL LEHMANN**

Quart-Ausgabe geb. Ladenpreis M. 9.—

Taschen-Ausgabe geb. Ladenpr. M. 6.—

Bezugsbedingungen:  
bar mit 35%, Partie 11/10

Teuerungszuschlag des Verlages  
wird nicht erhoben.

Vorzugs-Angebot:

Bei Benutzung des beiliegenden Bestellzettels bis 25. Nov. bar mit 40%, Partie 11/10

Wie kaum ein anderes Buch in der Zeit unserer Not hat „Akabjah“ Anspruch auf seinen Platz in jedem Hause. Die Herren Sortimenter geben mit diesem Buche ihrem Kundenkreise einen Besitz, der weit über den Alltag hinausragt.

„Gesegnet die Hand, die solches geschrieben, gesegnet die Stirn, die solches erschrieben, gesegnet das Herz, das solches empfunden hat.“

So schrieb Dagobert von Gerhardt-Amyntor im „Türmer“, als er „Akabjah“ gelesen hatte.

Halle a. S., im Oktober 1919.  
Neue Promenade 1a

**Akabjah-Verlag.**

Auslieferung in Leipzig bei Herrn Franz Wagner